

Zum guten Umgang mit Geld gehört auch, etwas zur Seite zu legen



Ab wann? Wie viel? Wofür?

So lernen Kinder, mit ihrem Taschengeld zu haushalten

Geht es um den Finanzhaushalt ihrer Kinder, sind viele Eltern ratlos. Geld ist schließlich ein sensibles Thema – aber mit Offenheit und ein paar Regeln lernen die Kleinen, verantwortungsvoll damit umzugehen.

Ein Comicheft, Gummibärchen oder doch lieber Fußballbilder? Der fünfjährige Tom ist unschlüssig, wofür er sein erstes Taschengeld ausgeben soll. Und: Tom ist mächtig stolz,

dass er sich endlich selbstständig kleine Wünsche erfüllen kann.

Kinder lieben es, ihr eigenes Geld unter die Leute zu bringen. Ob die ersten Investitionen immer sinnvoll sind, darüber lässt sich streiten. Wichtig ist nur: Kinder brauchen Taschengeld, um eigene Kaufentscheidungen zu treffen.

Denn nur wer Geld zur freien Verfügung hat, lernt auch, verantwortungsvoll damit umzugehen.

Wie viel ist angemessen?

Viele Eltern sind unsicher, wann der richtige Zeitpunkt ist, um dem Nachwuchs die ersten Münzen anzuvertrauen. Ex-

Mit 50 Cent pro Woche wird begonnen

perten raten was irgendwie erst einmal banal klingt: Wenn Jungen und Mädchen etwas mit „Geld“ anfangen können, sei der richtige Zeitpunkt. Also mit etwa fünf



UNSERE EXPERTIN

Dr. Kirsten Oleimeulen,
Psychologin und
Familientherapeutin

